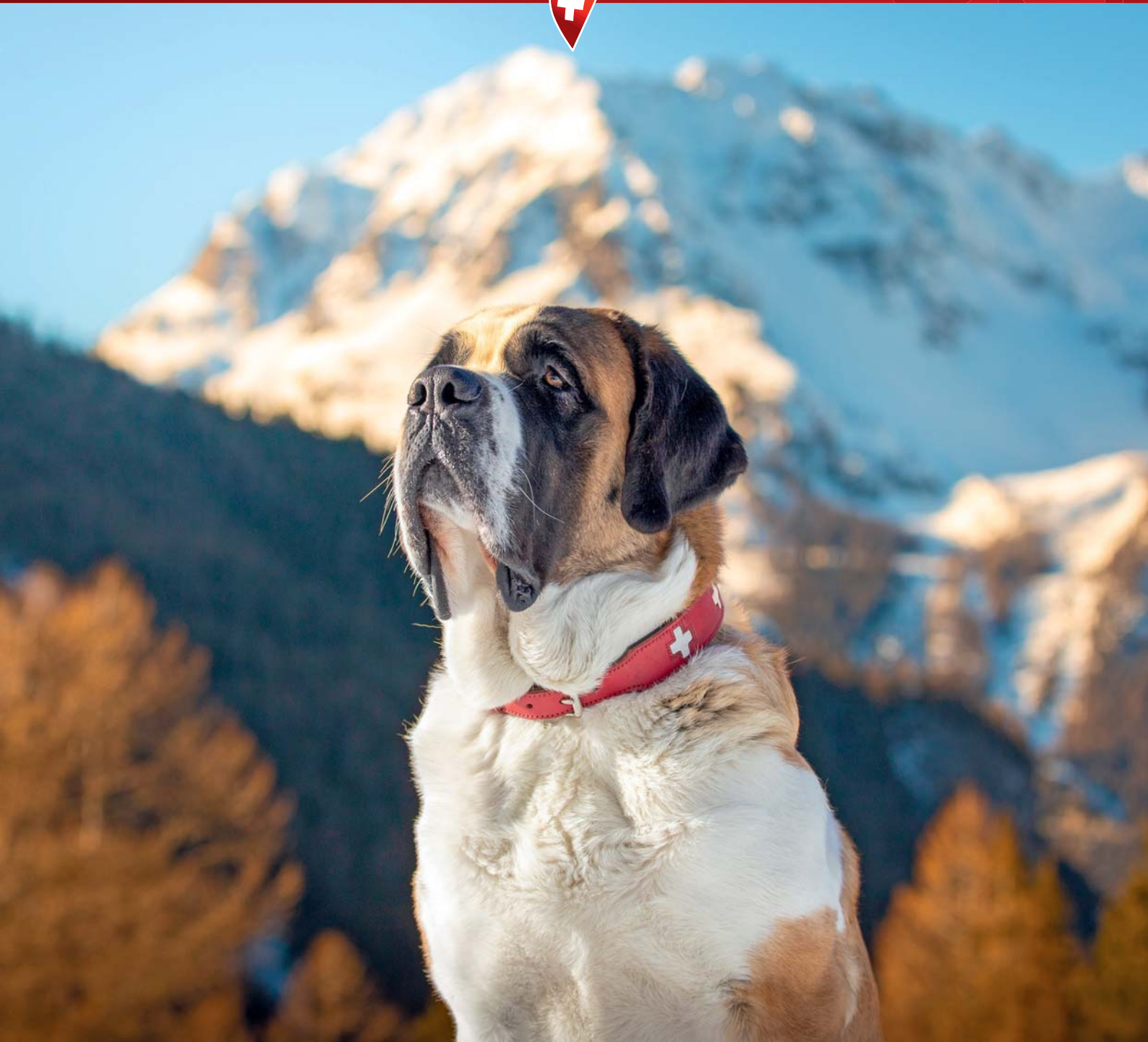




FONDATION BARRY
DU GRAND SAINT BERNARD

Jahresbericht 2025

Gelungene Umsetzungen



Ein Jahr voller Höhepunkte

Die Gemeindepräsidentin von Martigny liess es sich anlässlich der Eröffnung des neuen Themenparks nicht nehmen, das gesamte Gelände zu erkunden und sämtliche Aktivitäten auszuprobieren. Sie unterstrich dabei die Bedeutung des Standorts für die Region sowie seine kulturelle und touristische Ausstrahlung.



Im Januar läutete die Fondation Barry offiziell ihr **20-jähriges Bestehen** ein und eröffnete damit ein Jubiläumsjahr, das ihr Engagement für diese legendäre Hunderasse würdigte.



Ein lang herbeigesehntes Ereignis prägte den Mai: Lio du Grand St. Bernard brachte **2** Welpen zur Welt – Xaver und Xcell. Sie sind die ersten Jungtiere, die den neuen Park erkunden durften.



Ein weiteres Highlight dieses Jahres war die Einführung des neuen Museumslogos. Aus über **1800** Entwürfen wurde schliesslich eine finale Version ausgewählt: ein stilisiertes Porträt des Bernhardiners.



Erstmals fand eine seit mehreren Jahren bestehende interne Fortbildung für unsere Sozialhundeteams im neuen Barryland statt.



Der Park erhielt einen deutlich erweiterten Gastronomiebereich mit **120** Sitzplätzen sowie moderne Seminar- und Ausstellungsräumlichkeiten.

© Nicola Greco



Am **26.** Juni öffneten das neue Barryland offiziell seine Türen. Auf die Pressekonferenz und die Reden verschiedener Persönlichkeiten folgte im Rahmen der Eröffnung der eindrucksvolle Einzug der Hunde der Fondation Barry. Über das Ereignis berichteten Medien aus aller Welt.

© Nicolas Beiner



Am **31.** August übernahm Claude Moret das Präsidium der Stiftung von Jean-Maurice Tornay. Als Mitglied des Stiftungsrats seit 2019 und Vizepräsident seit 2021 ist er mit der Institution bestens vertraut.

Im Laufe des Jahres unterstützte die Stiftung **1967** Menschen und bestätigte damit die zentrale Rolle der Bernhardiner als Sozial- und Therapiebegleithunde im Rahmen des Programms „Barry hilft“.

© Nicolas Beiner



Unser Behandlungsraum wurde mit einem Hydrotherapiebecken ausgestattet, wodurch therapeutische Übungen nun direkt vor Ort – und für das Publikum sichtbar – durchgeführt werden können.

© Nicola Greco



Am **14.** August fand die offizielle Einweihung des Themenparks in Anwesenheit von Karin Keller-Sutter, damalige Bundespräsidentin und Patin unseres Hundes Zeus, statt.

© Kevin Fasolato



Hintergrundfoto
Noline im Winter.
© Nicolas Beiner

Im Zentrum steht das Wohlbefinden

Das Jahr stand ganz im Zeichen der neuen Infrastruktur, eines erweiterten Pflegeprogramms und einer umfassenden tierärztlichen Versorgung.

In den ersten sechs Monaten des Jahres, in denen das ehemalige Museum geschlossen war, blieben unsere Hunde in der Zuchtstätte der Stiftung. Dort setzten sie ihr gewohntes Tagesprogramm fort: zwei Spaziergänge pro Tag, das Training zur kognitiven Stimulation – wie Intelligenzspiele oder Dog Dancing – sowie regelmässige Pflege- und Betreuungseinheiten. Auch die begleiteten Spaziergänge und Sozialeinsätze wurden fortgesetzt, sodass ihr vertrauter Rhythmus im Umgang mit Menschen und ihr allgemeines Wohlbefinden aufrechterhalten werden konnten. Im Juni durften sie schliesslich die neuen Anlagen im Barryland beziehen: vier klimatisierte Boxen mit je 50 m² Fläche, die sich zu grosszügigen Aussenbereichen öffnen. Schon nach kurzer Zeit fühlten sich die Hunde dort sichtlich zuhause.

Mit der Eröffnung wurde ausserdem ein Physiotherapieprogramm für verschiedene Hundegruppen ins Leben gerufen. Ein speziell ausgestatteter, für die Gäste einsehbarer Raum wird ausschliesslich für diese Behandlungen genutzt. Bis heute haben bereits rund zwanzig Hunde an diesem Programm teilgenommen. Ziel ist es, die Mobilität unserer älteren Hunde zu erhalten und zu verbessern, die Entwicklung der jungen Hunde zu begleiten, alltägliche Beschwerden zu lindern und bei Bedarf präventiv einzugreifen – dies um eine anhaltend hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Die Ergebnisse vom ersten viermonatigen Zyklus, der mit unserer Prioritätsgruppe durchgeführt wurde, sind sehr erfreulich: 44 % der gesetzten Therapieziele konnten bereits erreicht werden.

Darüber hinaus wurden alle Hunde, die mehr als ein Jahr alt sind, einer umfassenden Herzuntersuchung unterzogen. Bei keinem der Hunde wurde eine dilatative Kardiomyopathie oder eine Stenose festgestellt – ein Beleg für die

Wirksamkeit unseres konsequenten Gesundheitsmonitorings, das wir seit 2008 durchführen und im Abstand von drei bis vier Jahren wiederholen.

13 WELPEN AUS 2 WÜRFEN

- Lio, 2 Welpen, Wurf X im Mai
- Plume, 11 Welpen, Wurf Y im Oktober
- 1 Welpen blieb in der Zuchtstätte: Xcell

ANKÖRUNG (EIGNUNGSPRÜFUNG ALS ZUCHTHUND)

- Plume wurde im Februar erfolgreich angekört

VERSTORBENE HUNDE

- Tosca du Grand St. Bernard, im Juli
- Ourale du Grand St. Bernard, im November

WETTBEWERBE

Im Berichtsjahr nahm die Stiftung an 9 Ausstellungen und Fachmessen teil. Der Höhepunkt war die Hundeschau der WUSB.

WUSB 2025 in Némčice (Tschechien) im Mai

- Spirou: 1. Platz – Jugendklasse – Rüden Kurzhaar
- Scully: 1. Platz – Jugendklasse – Hündinnen Kurzhaar + Jugendsiegerin
- Muffin: 2. Platz – Offene Klasse – Hündinnen Langhaar
- Rangoon: 1. Platz – Veteranenklasse – Hündinnen Kurzhaar + Veteranensiegerin. Ausserdem als älteste Hündin ausgezeichnet
- Zuchtgruppe (Spirou, Scully & Sherpa): 2. Platz



Qualität verpflichtet

Unsere 16 Sozialhundeteams waren in der ganzen Schweiz im Einsatz und haben ihre Arbeit auf konstant hohem Qualitätsniveau fortgeführt.

Im März stiessen sieben neue Mensch-Hund-Teams zu uns, nachdem sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten. Diese wird seit 2017 angeboten, umfasst 80 Ausbildungsstunden und findet inzwischen teilweise in den neuen Seminarräumen des Barrylands statt.

Zudem haben wir im Park ein neues Angebot lanciert, das sich gezielt an Gruppen mit besonderen Bedürfnissen richtet. In den ersten sechs Monaten konnten bereits 36 Gruppen von den individuell abgestimmten Begegnungen mit unseren Sozialhundeteams profitieren.

Im Jugendbereich untersucht eine Studie der Universität Freiburg den Einfluss unserer Hunde auf 44 Studierende, die freiwillig daran teilnehmen. Das Projekt verfolgt einen innovativen Ansatz und trägt dazu bei, die Auswirkungen tiergestützter Interventionen im akademi-



© Nicolas Beiner

schen Umfeld besser zu verstehen, vor allem im Hinblick auf die Unterstützung von Studierenden mit unterschiedlichen Herausforderungen.

Ein besonderes Jubiläum durften wir ebenfalls feiern: 10 Jahre Ferienlager mit der arwo Stiftung – jedes Jahr ein fester Termin im Kalender. Arwo mit Sitz in Wettingen setzt sich für die soziale und berufliche Integration von Menschen mit kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigungen ein.

Trotz des stetigen Ausbaus des Programms „Barry hilft“ bleibt auch die Kontinuität zentral. Seit 18 Jahren besuchen wir regelmässig ein Pflegeheim in Martigny – die erste Institution, in der unsere Hunde zum Einsatz kamen. Jahr für Jahr begleiten, ermutigen und unterstützen sie dort die Bewohnerinnen und Bewohner. Jede Begegnung wird zu einem Moment des Austauschs, der Aktivität und des Trosts – geprägt von spürbarer Wärme, Motivation und vielen lächelnden Gesichtern.

SCHLÜSSELZAHLEN 2025

- Gesamtzahl der Sozialeinsätze: 609
- Besuchte Einrichtungen: rund 80
- Begünstigte: 1967



© Deborah Dini

Mission erfüllt

Nach 22 Monaten Bauzeit wurde das Barryland von seiner Trägerin, der Fondation Barry, feierlich eröffnet. Es ist der erste Themenpark weltweit, der ganz den Bernhardinern gewidmet ist.

Der moderne, interaktive Neubau ersetzt das ehemalige Museum und trägt dem stetig wachsenden Interesse der Öffentlichkeit Rechnung. Das vom Architekturbüro GAME entworfene Gebäude umfasst 2400 m² und ist in Form eines Hundepfotenabdrucks gestaltet. Es fügt sich harmonisch in einen 22 000 m² grossen Park ein und bietet den Hunden optimal angepasste Bereiche für Pflege, Training und Entspannung. Das Projekt wurde konsequent nachhaltig umgesetzt und verbindet architektonische Innovation mit Umweltverantwortung.

Nach der Fertigstellung des Rohbaus im Jahr 2024 konnten Innenausbau und Szenografie termingerecht realisiert werden. Über 90 Unternehmen, davon rund 70 % aus der Region, waren an der Umsetzung beteiligt. Finanziert wurde das Projekt durch Eigenmittel und eine erfolgreiche Fundraising-Kampagne, bei der 24 Millionen Franken zusammengekommen sind. Zusätzlich stellte der Stiftungsrat 1,5 Millionen Franken zur Finanzierung wesentlicher Projektleistungen bereit.

Der offiziellen Eröffnung am 26. Juni wohnten zahlreiche wichtige Persönlichkeiten und ein begeistertes Publikum bei. Auch die Einweihung vom 14. August mit rund 250 geladenen Gästen hinterliess einen bleibenden Eindruck. Zu den Redner:innen gehörten hochrangige Vertreter:innen aus Kantons- und Bundespolitik.

Auch das ehemalige Zeughaus, das bisher das Museum beherbergte und sich direkt gegenüber dem Neubau befindet, wurde umfassend renoviert und entspricht nun den aktuellen seismischen Normen. Neben dem erweiterten Restaurant und den Büros stehen heute moderne Räume für Seminare, Konferenzen und Ausstellungen zur Verfügung. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach verbessert zusätzlich die Energieeffizienz des gesamten Standorts.

ERGEBNISSE NACH DEN ERSTEN SECHS MONATEN

THEMENPARK

- Gesamtbesucherzahl: 84 571 Personen
- Herkunft der Besucher:innen:
80 % aus der Schweiz, 20 % aus dem Ausland
- Rekordtag: 1475 Personen am 28. Juli
- Gruppen: 382

CAFÉ DE BARRY

- Gesamtbesucherzahl: 22 939 Gäste
- Rekordtag: 260 Personen am 14. Juli



© Nicolas Beiner



© Nicolas Beiner



© Nicolas Beiner

Jahr der Fertigstellung

Als ich das Präsidium der Fondation Barry von Jean-Maurice Tornay, der das Amt 17 Jahre lang mit beispielhaftem Engagement ausgeübt hatte, übernahm, wurde mir bewusst, welchen beeindruckenden Weg die Stiftung zurückgelegt hat – und auf welchem stabilen Fundament sie heute steht. Darauf darf mein Vorgänger zu Recht stolz sein.

Unser 20-jähriges Jubiläum war ein entscheidender Meilenstein. Dieses besondere Jubiläumsjahr gab uns die Gelegenheit, auf unsere Geschichte zurückzublicken, den Einsatz zu würdigen, der uns geprägt hat, und unser Bestreben zu bekräftigen, unsere Entwicklung konsequent voranzutreiben.

Mit der Eröffnung des neuen Barrylands wird diese Aufbruchstimmung sichtbar: ein ambitioniertes, modernes und zukunftsweisendes

Projekt, das unsere Mission stärkt und unsere Bekanntheit weit über die Landesgrenzen hinaus steigert.

Heute zählt die Stiftung über 90 engagierte Mitarbeitende. Das neue Museum ist vollständig in Betrieb und rückt unsere nachhaltige Zucht ins verdiente Licht, während unsere Partnerschaften weiter intensiviert werden. Gleichzeitig bauen wir unsere Sozialeinsätze in der ganzen Schweiz stetig weiter aus. Diese Fortschritte zeugen von einer starken Dynamik und einer klaren Vision für die kommenden Jahre.

Claude Moret
Präsident

20 JAHRE-RÜCKBLICK

- 69 Würfe mit insgesamt 456 Welpen
- Ein mehr als verdoppelter Zuchtbestand
- Wachstum des Teams von 5 auf 90 Mitarbeitende
- Über eine Million Besucher im alten Barryland

Fundraising

Solide Basis

In diesem Jahr konnte die Stiftung auf die Unterstützung zahlreicher Privatspender:innen, öffentlicher Körperschaften, Förderstiftungen und Unternehmen zählen. Wir danken allen herzlich für ihre wertvolle Mitwirkung.

Unternehmen

Aproz Sources Minérales SA
Baumer AG
Bestazzoni SA
Brickmasters.ch
Chicco d'Oro
Cornècard
Distillerie Louis Morand & Cie SA
Domaines Rouvinez SA
DransEnergie SA
Egro Suisse SA
FMV SA
Forces Motrices du Grand-St-Bernard
Froneri Switzerland SA
Gabioud Fusay SA
Geberit Vertriebs AG
Helvetia Schweiz. Versicherung
Laiterie d'Orsières
Les Fils de Léon Sarrasin SA
Lidl Schweiz AG

Meiko AG
Metafa SA
Opletis Sàrl
Pfyffer SA – Boissons Kouski
Purina
Qualitel Sàrl
Suzuki Schweiz
TCS Wallis
TMR SA
Transgourmet Schweiz AG
Tunnel du Grand-Saint-Bernard

Öffentliche Körperschaften

Walliser Delegation der Loterie Romande
Loterie Romande
Neue Regionalpolitik (NPR) / Innoutour
Gemeinde Bovernier
Gemeinden des Bezirks Entremont
Gemeinde Martigny-Combe
Gemeinde Trient

Interreg
Maison Hospitalière du Grand-St-Bernard
Pays du St-Bernard

Förderstiftungen

Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung
Carl Burger Stiftung
Dr. Margrit Schoch Stiftung
Fondation Faroge
Fondation Léonard Gianadda Mécénat
Fondation Marlyse et Heinz Paul Blaser-Hugo
Fondation Topaze
Jacques und Susanna Chauvet Stiftung
Mirjam Schärz Stiftung
Oak Foundation
SATU Stiftung
T.U.N Stiftung
Werner Dessauer Stiftung



© Déborah Dini

Jahresrechnung 2025

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER (in CHF)

2025

2024

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel	6 009 085	14 647 678
Sonstiges Umlaufvermögen	3 762 494	470 547
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	9 771 579	15 118 225

ANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen

Liegenschaften	3 062 300	3 064 020
Kunstwerke	22 700	45 500
Sonstiges unbewegliches Vermögen	60 387	42 057
Projekt Barryland	23 654 003	8 974 649
Finanzanlagen	0	9 753
Immaterielle Vermögenswerte	1	1
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	26 799 391	12 135 980

TOTAL AKTIVEN

36 570 970

27 254 205

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren und transitorische Passive	931 732	578 694
Beiträge Projekt Barryland	16 592 545	7 318 920
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	17 524 277	7 897 614

Langfristige zinslose Verbindlichkeiten	3 200 000	2 500 000
Rückstellungen	700 000	700 000
Zweckgebundene Mittel	477 074	377 155
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	4 377 074	3 577 155

TOTAL FREMDKAPITAL	21 901 351	11 474 769
---------------------------	-------------------	-------------------

EIGENKAPITAL	14 669 619	15 779 436
---------------------	-------------------	-------------------

TOTAL PASSIVEN

36 570 970

27 254 205

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

2025

2024

BUDGET

BUDGET

2025

2026

Einkünfte von Einzelspendern	4 184 085	4 318 529	4 625 000	4 590 000
Einkünfte aus institutionellem Fundraising	53 777	49 212	250 000	350 000
Sponsoring, Veranstaltungen	118 794	136 243	85 000	82 000
Einnahmen Eintritt ins Museum	1 182 808	456 106	1 050 000	2 240 000
Einnahmen Boutiquen	542 862	507 947	555 750	816 000
Einnahmen Restaurant	1 181 475	847 614	1 182 000	1 800 000
Subvention Gemeinde Martigny	249 974	182 752	300 000	300 000
Legate	593 145	1 546 846	480 000	430 000
Verkauf von Hunden	69 399	45 377	51 800	38 000
Sonstiger Ertrag	264 657	155 737	97 727	903 529
Ertrag	8 440 976	8 246 363	8 677 277	11 549 529

Personalaufwand	-4 057 253	-3 421 693	-4 036 181	-4 808 291
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1 618 443	-1 158 960	-1 565 472	-2 986 110
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-2 090 771	-1 917 374	-2 191 170	-2 594 373
Finanzaufwand	-79 861	-67 922	-64 000	-122 500
Veränderungen Rückstellungen, MWST, Sonstiges	-530 107	-129 070	-125 000	-758 700
Abschreibungen	-506 608	-373 112	-691 453	-277 936
Betriebsfremder / Ausserordentlicher Aufwand	-667 750	0	0	0
Aufwand	-9 550 793	-7 068 131	-8 673 276	-11 547 910

ERTRAGSÜBERSCHUSS	-1 109 817	1 178 232	4 001	1 619
--------------------------	-------------------	------------------	--------------	--------------

Herausgeberin: Fondation Barry du Grand-St-Bernard, Martigny

Gestaltung: Picto+ graphic design SA, Nendaz

Text: Fondation Barry, Andrea Zollinger

Titelbild: Noline, © Nicolas Beiner